

Nürnberg, 04. Juni 2013

Pressemitteilung

Erfolgreich gründen in Freien Berufen Beratungstag

Das Institut für Freie Berufe Nürnberg (IFB) veranstaltet am Donnerstag, den 04. Juli 2013, in Zusammenarbeit mit der Stadt Hof und dem Landkreis Hof, einen Beratungstag speziell für Existenzgründer in Freien Berufen. Interessierte erhalten Informationen über die Besonderheiten der Existenzgründung in Freien Berufen, über Finanzierungsmöglichkeiten und öffentliche Fördermittel sowie über rechtliche und steuerrechtliche Aspekte. Es ist reichlich Gelegenheit, die Experten zu befragen. Die Veranstaltung dauert von 9.00 bis 16.00 Uhr und findet im Landratsamt Hof, Schaumbergstraße 14, 95032 Hof, statt. Der Beratungstag wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie finanziell gefördert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 €

Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Voranmeldung unter: Tel. 0911/23 565-28 oder unter www.ifb-gruendung.de.

Anmeldeschluss: 02.07.2013

Ob Ingenieur, Heilpraktiker, Berater, IT-Experte oder Journalist – die Liste der freiberuflichen Tätigkeitsfelder ist lang. Ob ein Existenzgründer letztendlich zu den Freien Berufen gehört, ist ganz entscheidend für seine unternehmerische Planung. Daher will das Institut für Freie Berufe Nürnberg mit seinem Beratungstag Auskunft über Status, Möglichkeiten und Besonderheiten der Freiberuflichkeit geben.

Gleich eingangs wird Uwe Engels, Landratsamt Hof, Wirtschaftsförderung, die Begrüßung vornehmen und Jürgen Belian vom Institut für Freie Berufe die Besonderheiten der Freiberuflichkeit näher erläutern, das Beratungsspektrum des Instituts für Freie Berufe Nürnberg vorstellen sowie die Finanzierungshilfen bzw. Unterstützung der Agentur für Arbeit kurz ansprechen. Im Anschluss daran informiert Rainer Skotnik, Existenzgründungsberater der Sparkasse Hochfranken, über Finanzierungsquellen und öffentliche Fördermittel. Danach gibt Jürgen Enninger, Leiter des Regionalbüros Bayern im Kompetenzzentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes einen Überblick über kreativ arbeiten – mit Erfolg. Am Ende des ersten Teils liegt der Themenschwerpunkt auf rechtlichen und steuerlichen Aspekten. Dazu werden der Rechtsanwalt Peter Senf und die Steuerberaterin Karin Othmann Vorträge halten. Am Nachmittag (ab ca. 14.15 Uhr) haben die Teilnehmer die Möglichkeit in Kleingruppen bzw. Einzelgesprächen mit den Referenten ihre persönlichen Anliegen und Fragen zu klären.